

Vizeadmiral

## Wilhelm Meendsen-Bohlken

geb. 25.06.1897 Brake / Oldenburg

gest. 20.08.1985 Köln



Kriegsmarine

### Flottenchef

Ritterkreuz am 15.05.1944 als Konteradmiral

### Auszeichnungen

Oldenburgisches Friedrich-August-Kreuz I.Klasse  
Spangen zum EK II und EK I  
U-Boots-Kriegsabzeichen 1918 am 09.10.1918  
DK in Gold am 15.09.1943 als Konteradmiral  
Flotten-Kriegsabzeichen am 29.11.1942  
Nennung im Wehrmachtsbericht am 05.10.1943  
KVK II mit Schwertern 1941  
KVK I mit Schwertern 1941  
Italienisches Komturkreuz des Ordens der Krone am 11.03.1941  
Komturkreuz des Marokkanischen Medauiorden am 13.05.1938  
Dienstauszeichnung II. Klasse 02.10.1936  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 05.10.1934  
Ärmelband "Afrika" 1943

### Beförderungen

1915 Kriegsfreiwilliger  
1915 Fähnrich zur See  
1917 Leutnant zur See  
1921 Oberleutnant zur See  
1927 Kapitänleutnant zur See  
1934 Korvettenkapitän  
1937 Fregattenkapitän  
1939 Kapitän zur See  
1943 Konteradmiral  
1944 Vizeadmiral

### Ritterkreuz als Befehlshaber der deutschen Marinekommandos in Italien

Meendsen-Bohlken trat 1915 in die Kaiserliche Marine ein und kam zur 1. Matrosen-Division, seine Seeausbildung erhielt er auf dem Großen Kreuzer "Freya". 1917 wurde er der U-Bootabteilung zugeteilt und wurde dann WO auf "U 80" und später auf "U 117". Ab 1920 wurde er in der Reichsmarine WO in der I. Ostsee-Minensuchflottille, 1924 Adjutant in der Küstenwehrrabteilung I. 1928 war er dann Kommandant der Tprpedoboote "Seeadler" und "Wolf", danach kam er in die Marineleitung als Referent. 1936 wurde er 1. ASTO im Stab des Befehlshabers der Aufklärungsstreitkräfte. Ab 1938 war er im OKW Chef der Rüstungswirtschaftsabteilung. Am 12. Junie 1941 wurde er dann Kommandant des Schweren Kreuzers "Admiral Scheer", ab 1942 Marinebefehlshaber Tunesien und ab 1943 Befehlshaber der Deutschen Marinekommandos in Italien. Am 31. Juli 1944 als Höhepunkt seiner Laufbahn wurde er Flottenchef ernannt. Nach dem Krieg folgte die alliierte Kriegsgefangenschaft, aus der er am 5. Dezember 1946 entlassen wurde.